Jugendforum
DUISBURG

bewegend

Ausgabe II - 2011

Inhalt

Inhalt/Andacht	2
Zweite Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend Duisburg	4
„JuFo Gibt Laut!"-Open-Air	6
"Sommer! Sonne! Ferienspaß!"	8
Hamburg 2011	9
Gemeindefest Ruhrort-Beeck	10
Weltkindertag Duisburg 2011	11
Spielmobile Arbeit in Duisburg	12
„Reformationstag? Hä? Das ist Halloween!" – Herbstferien 2011	14
Nikolausmarkt Bruckhausen	15
„Menschenkicker"	17
„Kampf der Gladiatoren"	18
Alexander Born	19
Béla Török	19
Yvonne Leuverink	20
Steffan te Heesen	21
Mobiles Jugendzentrum	22
In Kürze	23
Veranstaltungen & Termine	24

Impressum

Herausgegeben vom
Forum ev. Jugendarbeit Duisburg e. V.
Dieselstraße 55
47166 Duisburg
ViSdP: Martina Herrmann
Auflage: 500
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss: 15.12.2011

Andacht

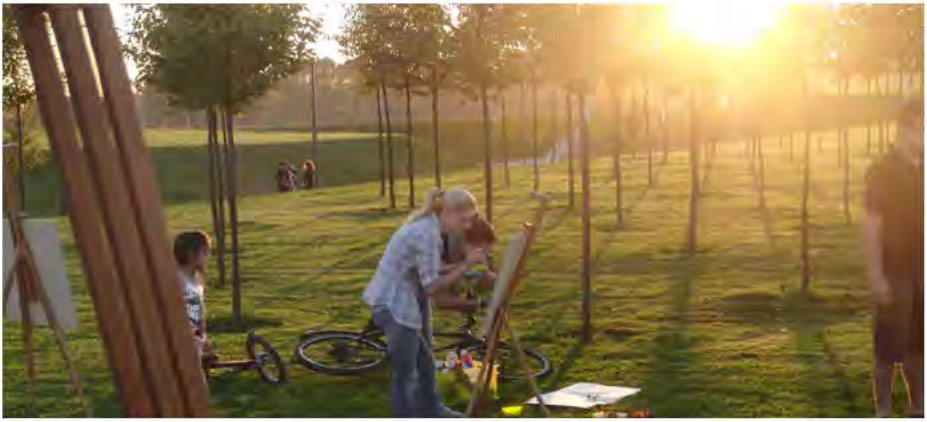
Jesus Christus spricht: "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." (2. Korinther 12,9)
So heißt es in der Jahreslosung für 2012.

Stolz ruft der kleine Junge: "Selber!" Er signalisiert damit seinen Eltern: "Ich brauche eure Hilfe nicht mehr. Ich fühle mich groß und stark und bin bereit, die Welt zu erobern!"

"Am schlimmsten ist es für mich, dass ich zunehmend auf fremde Hilfe angewiesen bin", klagt die ältere Dame, deren Kräfte

nachlassen und deren Radius, in dem sie sich bewegt und lebt, immer kleiner wird.

dazu, sich in aller Öffentlichkeit hinzustellen



Wer ist schon gerne schwach?
Das heißt doch immer auch, abhängig von anderen zu sein. Es fällt schwer, sich eigene Schwächen einzugestehen.

Vielleicht leiden deshalb immer mehr Menschen, auch schon in jungen Jahren, am Burnout-Syndrom, dem körperlichen und seelischen Ausgebranntsein. Man muss halt immer zeigen, dass man stark ist, und darf keine Schwäche zeigen.

Diese beiden Bilder, aufgenommen im letzten Jahr bei der spielmobilen Arbeit, im Rheinpark in Hochfeld, sie zeigen etwas von Schwäche. Es gehört viel Mut und ein Bild zu malen. Wer kann schon malen. Aber Spaß gemacht hat es trotzdem.

Vielleicht gar nicht verkehrt, wenn Christus spricht: "Meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig."

Zweite Delegiertenkonferenz der evangelischen Jugend Duisburg

Schon im letzten „bewegend“ (Ausgabe 1 – 2011) wurde über die Delegiertenkonferenz der evangelischen Jugend Duisburg berichtet. Ein Projekt, welches durch die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Vertretern aller Duisburger Gemeinden und Verbände eine bessere Jugendarbeit in der evangelischen Kirche ermöglichen soll und dem Zwecke dient, der Jugend „eine Stimmer zu geben“ und so den weiteren Sparmaßnahmen im Jugendbereich durch Stadt und Kirche besser entgegentreten zu können.

Unsere zweite Konferenz fand statt vom 2. bis 3. Juli 2011 in der Akademie Klausenhof, schön abgeschieden vom Rest der Welt, sodass man sich voll und ganz auf die gemeinsame Arbeit konzentrieren konnte.
Im Mittelpunkt der Klausur standen vor allem die Fragen: „Was macht uns als evangelische Jugend aus?“ „Was können wir gemeinsam tun, um die evangelische Jugendarbeit weiterhin bestehen zu lassen?“ und „Wie können wir uns besser vernetzen, um ebendies auszuführen?“

Nach einem „Kennenlern-Bingo“ und einer Vorstellungsrunde der Delegierten und der Jugendarbeit in ihren Gemeinden bzw. Verbänden, um die Erinnerungen an die großteils ja bis dahin nur einmal getroffenen Leute zurückzuholen, ging es auch direkt los. Als erstes wurde den teilnehmenden Delegierten die „Wunschbaum-Aktion“ erläutert: Auf die Wunschbäume sollten während der zweitägigen Klausur alle Wünsche, Anregungen und offene Fragen geschrieben werden, damit man diese zum Abschluss dann gemeinsam Auswerten bzw. beantworten konnte. Die Auswertung dieses Wunschbaumes war

wohl einer der wichtigsten Schritte der DK:

Und so wurde diskutiert über die Ziele und Planungen für 2011/2012, über die Entstehung einer Homepage der evangelischen Jugend Duisburg und über generelle Aufgaben der Delegierten.
Einige der Ziele für 2011/2012 waren auch schon vor der Auswertung des Wunschbaumes klar:

In Arbeitsgruppen wurden verschiedene Dinge geplant, die die evangelische Jugend Duisburg noch in diesem Jahr gemeinsam auf die Beine stellen will. Neben Planungsgruppen für Events wie den Weltkindertag oder eine ChurchNight gab es auch eine Gruppe die sich bereits mit der Gestaltung und Erarbeitung einer Homepage beschäftigte. Das Ziel: Möglichst bald eine Internetpräsenz zu haben und diese sowohl zur Vorstellung der verschiedenen Jugendhäuser und Aktionen rund um die Jugend in Duisburg zu nutzen, als auch einen gemeinsamen Kalender für größere Events zu gestalten.

Alles in allem war es ein erfolgreiches Wochenende. Man hat sich besser kennengelernt, konnte erste Erfolge auf dem Weg der gemeinsamen Arbeit verbuchen und offene Fragen klären.
Wir sind gespannt wie es weitergehen wird. Durch den regen Austausch von E-Mail Adressen und weiterer Termine in den Arbeitsgruppen bleibt jedenfalls der Kontakt untereinander erhalten und man arbeitet weiterhin zusammen, womit ein erstes Ziel ja schon erreicht wäre: Bessere Vernetzung untereinander. Und auch weitere Erfolge werden sicherlich nicht mehr lang auf sich warten lassen.
Sarah Olberg

„JuFo Gibt Laut!“-Open-Air

Nachdem schon im Januar unser erstes „JuFo gibt Laut!“- Konzert stattgefunden hatte, damals noch als Hip-Hop Event (siehe letzte Ausgabe des bewegend), versuchten wir uns diesmal an etwas Größerem:
Wagemutig wie wir sind, sollte es also ein Open Air Konzert werden. Na, ob das gut geht?

Zunächst einmal standen mehrere Fragen offen: Wo sollte das Ganze stattfinden? Welche Bands sollten spielen? Wer war unser Zielpublikum? Wie war das ganze zu finanzieren und umzusetzen? Was könnte schiefgehen?

Und besonders auf die letzte Frage hatten wir bereits eine lange Liste mit möglichen Antworten...Doch diese Sorge sollte sich am Ende als grundlos herausstellen:
Als Bühne sollte unsere BlackBox (unser umgebauter LKW) herhalten, als passendes Veranstaltungsgelände konnten wir die Kreuzeskirche und deren Außengelände der evangelischen Bonhoeffer Gemeinde in Marxloh gewinnen – und durch eine Projektförderung durch „Stärken Vor Ort“ konnten wir nun endlich ans Werk gehen.

Auch einen netten Bäcker hatten wir entdeckt, der uns so viele Brötchen spendete, dass nach Konzertschluss noch mindestens zwei Säcke übrig waren - und das obwohl sich unsere Bratwürstchen mit Brötchen doch eigentlich gar nicht so schlecht verkauft hatten. Auch für Getränke – natürlich auch ausreichend Bier – war gesorgt, und so konnten die im Laufe des Tages immerhin knapp 100 Besucher - Frauen und Männer aller

Altersklassen bis hin zu kleinen Kindern - das Festival auch ohne Hunger und Durst in vollen Zügen genießen.

Aber was natürlich das wichtigste an einem Konzert ist: Die Musik.
Fünf Bands hatten wir gefunden, die von 15.00Uhr bis 20.00Uhr für Stimmung sorgten.

Den Anfang machten „Papas De Fiesta", ein Hip-Hop-Duo, welches mit seinen teilweise sehr amüsanten Texten à la „Chillen für den Weltfrieden" für Ohrwürmer und Stimmung sorgte. Danach betrat die Essener Band „Project Channel X" die Bühne, gefolgt von „7 Years Of Hate" und „Dry Eye Cascade". Als Hauptact spielten dann um 19.15Uhr „Minerva", welche dem Abend ein angemessenes Finale bescherte.

Fazit: Natürlich geht das gut! Wie eigentlich alles, was das Jugendforum-Team auf die Beine stellt! –hust- :-)

Wir hatten jedenfalls eine Menge Spaß – in den unzähligen Vorbereitungstreffen sowie während der Veranstaltung und hegen die große Hoffnung im nächsten Jahr noch einmal ein Open-Air Konzert organisieren zu können und dann vielleicht noch ein paar mehr Gäste

begrüßen zu dürfen. Jedes große Festival hat mal klein angefangen – und mit 100 Besuchern sind wir doch schon ganz gut dabei? Auf der Suche nach einem geeignetem Veranstaltungsort sowie der ein oder anderen Unterstützung bei Planung sowie Finanzierung sind wir zumindest schon :-)

Sarah Olberg

„Sommer! Sonne! Ferienspaß!"

Auch in den Sommerferien gestaltete das Jugendforum in den ersten drei Ferienwochen vom 25. Juli bis 12. August wieder ein buntes Programm für Grundschulkinder an der Schule am Röttgersbach.

Neben liebevoll betreuten Bastelangeboten wie z.B das Basteln von Tieren und Pflanzen, war am Ende nicht nur der ganze Zoo vertreten, sondern auch eine Menge wunder Finger vorhanden.
Die vorbereiteten Spielangebote trotzten jeder Wetterlage – so konnten wir dem Duisburger „Sommer" bei hoher Luftfeuchtigkeit mit Begeisterung durch die Fenster der Turnhalle zuwinken und genießen...
Der Tag wurde wie immer mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen. Für das Mittagessen konnte zur Freude der Kinder, vor allem aber auch des Betreuungsteams, ein Cateringservice gewonnen werden, der zur allgemeinen Zufriedenheit seine Aufgaben erledigte.
Ausflüge in den Kaisergarten, sowie zum Indoor-Spielplatz „Kidsplanet" in Oberhausen sowie eine große Abschlussfeier, bei der nicht nur um die Wette getanzt wurde, sondern auch Äpfel mit dem Mund aus dem kalten Nass gefischt werden mussten, rundeten unser Programm ab.

Und so blicken wir mit großer Freude und der Gewissheit, dass es im Herbst endlich wieder soweit ist, auf drei erlebnisreiche Wochen zurück. Einfach Begeisternd!

Alexander Born

Hamburg 2011

Am 15. August war es soweit: Sechs mutige Freiwillige des evangelischen Jugendforums Duisburg, sowie sechs des evangelischen Binnenschifferdienstes, begaben sich auf die Reise nach Hamburg.

Für eine Woche schlugen wir unser Lager, in dem wundervollen Ort Lauenburg, circa 50 km von Hamburg entfernt auf. Dort befand sich eine sehr angenehme und komfortable Jugendherberge: Wir nächtigten und frühstückten dort sehr gut und ich will nicht von Kleptomanie sprechen, aber die ein oder andere Knäckebrot- und Frischkäsepackung wurden dem Frühstücksbuffet häufiger entwendet, um die Fahrt nach Hamburg einigermaßen zu überstehen...

Nach unserer Ankunft in Lauenburg beschnupperten sich die zwölf aufeinandertreffenden Menschen. Und nach dem Abendessen stand dann auch die aufwendig vorbereitete Stadtrallye durch Lauenburg, in munter durchgemischten Teams, auf dem Programm.

Am zweiten Tag sollte es dann endlich soweit sein: Wir betraten Hamburg. Unser Programm für die Woche war gespickt mit allen Sehenswürdigkeiten, die Hamburg zu bieten hat: Vom Hamburg Dungeon

über das Miniaturwunderland, der Deep-Space Night im Planetarium, eine Fahrt mit dem Schiff durch den Hafen sowie weiter stromaufwärts auf der Elbe, die ein oder andere Tour auf der Reeperbahn, dem Heide-Park

unweit vor den Toren Hamburgs sowie ein Besuch im Disney Musical „Tarzan“ oder einfach nur die Besichtigung des Michel, war alles dabei.

Selbstkritisch muss ich anmerken, dass zwei aus der Gruppe sich eigensinnig absetzten und dadurch den Open-Air-Theaterbesuch vom „Hamburger Jedermann“ verpassten. Stattdessen gönnten die beiden Rebellen sich einen Besuch im Musical „Der König der Löwen“ – zur Freude der Freizeitleitung...

Rückblickend betrachtet, war diese Woche eine Erlebnisreiche Zeit. Spaß, Kultur und das Kennenlernen von neuen Menschen standen im Mittelpunkt und haben mal mehr – und mal weniger Freude bereitet und die Frage die bleibt ist: Was ist mit nächstem Jahr?

Jan Schrör

Gemeindefest Ruhrort-Beeck

Am 11. September war es soweit, die Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck feierte ihr erstes gemeinsames Gemeindefest auf der großen Wiese hinter der Beecker Kirche.

Neben Grillwurst und kühlem Bier, stand das Fest unter dem Motto „Alles im Fluss“ – verschiedene Gruppen der Gemeinde präsentierten passend dazu Informationen, Experimente und kleine Spiel- und Bastelangebote.

Das Jugendforum war mit dem Jugendbus vor Ort und bot ebenfalls ein kleines Programm an.
Trotz durchwachsenem Wetter war das Gemeindefest ordentlich besucht;

das viele Wasser von oben und unten machte uns den Feierabend allerdings nicht leicht:

Der Jugendbus und eine durchnässte Wiese vertragen sich nicht – und so waren wir auf Rettung durch die freundlichen Helfer der Feuerwehr angewiesen, die zum Glück noch im Rahmen des Festes vor Ort war. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön!

Benjamin Fürmann

Weltkindertag Duisburg 2011

Auch in diesem Jahr waren wir wieder beim Weltkindertag im Duisburger Innenhafen vor Ort. Diesmal hatten wir uns das Thema „Kinderrechte“ auf die Fahne geschrieben. Unter diesem Motto bastelten wir mit den kleinen und großen Besuchern fleißig Flüstertüten“ bzw. in unserem Fall wohl eher „Megaphone“.

Außerdem waren wir als mobile Reporter mit der Kamera unterwegs und sammelten Eindrücke und Stellungnahmen der Kinder selbst. Direkt auf Themen wie „Verschmutzung der Spielplätze durch Jugendliche“ oder „fehlende Freizeitangebote“ angesprochen, erzählten die Kinder, wie sie selbst ihre Lebenssituation wahr

nehmen und wie für sie beispielsweise ein perfekter Spielplatz aussehen könnte. Ebenfalls immer in unserem Blick und unterstützt durch unsere mobile „Blackbox“, präsentierte die Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend Duisburg ein abwechslungsreiches Programm. Auf der Wiese wurden fleißig Instrumente gebastelt, die dann gemeinsam mit dem engagierten Sänger und Vorsitzenden der Evangelischen Jugend Duisburg, Gerwin Ruske, aufgeführt wurden.

Außerdem wurde das Angebot durch ein Elterncafé und einen Fühl-Parcours abgerundet. Insgesamt war es wieder ein anstrengender, aber ebenso erfolgreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken. Wir blicken bereits jetzt mit Vorfreude ins nächste Jahr und sind gespannt welche spannenden Aktionen innerhalb der anstehenden Planungsphase entwickelt werden.

Esther Merkelt

Spielmobile Arbeit in Duisburg

Seit Beginn des Jahres waren wir in Verhandlungen und pünktlich zum Ende der Sommerferien ist es "in trockenen Tüchern":
Die spielmobile Arbeit in Duisburg wird von der Trägergemeinschaft "Spielmobile Arbeit" durchgeführt - und wir sind mit dabei.
Träger sind: der Verein für Kinder- und Jugendhilfe e.V. mit der "Schnellen Schnecke", das Jugendforum mit der "BlackBox", das "Tam-Tam" der Entwicklungsgesellschaft Duisburg, der Spieleanhänger derFalken und das CaKaDu der Caritas. Sie alle sind seit September mit regelmäßigen Angeboten im Duisburger Stadtgebiet unterwegs.

Niemand freut sich mehr als ich über diese gelungene Kooperation und somit die Fortsetzung der Spielmobilen Arbeit in Duisburg.

Das Jugendforum war dabei mit zwei „Haltestellen“ im Duisburger Stadtgebiet unterwegs:
Mittwochs, von 17.00 bis 20.00 Uhr im Rheinpark in Hochfeld und freitags, von 17.00 bis 20.00 Uhr an der Kreuzeskirche in Marxloh und die beiden engagierten und kompetenten Teams haben jeden Einsatz zu einem Erlebnis für unsere Besucher werden lassen und freuen sich bereits auf zahlreiche Einsätze im neuen Jahr.

Durch die späte Bewilligung konnten wir die Angebote in diesem Jahr bis zu den Weihnachtsferien durchführen, ab Januar wird das Angebot in Marxloh stationär in den Jugendräumen der evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh weitergeführt – in Hochfeld wurden die Jugendlichen zu den Angeboten des evangelischen Jugendzentrums an der Pauluskirche eingeladen.

Wir hoffen im nächsten Jahr, dann regulär von April bis Oktober, wieder im Duisburger Stadtgebiet unterwegs sein zu können – nach aktuellem Stand sind dann Haltepunkte in Hochfeld und Untermeiderich geplant!

Martina Herrmann

"Reformationstag? Hä? Das ist Halloween!“ – Herbstferien 2011

Ferienbetreuung in den Herbstferien
Im Oktober war es wieder soweit. Am 24. Oktober fiel der Startschuss für die Ferienbetreuung in den Herbstferien. In der ersten Woche breitete sich das Halloweenfieber unter den Kindern in der Schule am Röttgersbach aus. Es wurden gruselige Tiere im Zoo bewundert wie z.B. die Affen und das Tigerbaby, die Wölfe und gefährliche Schlangen.

Für die Halloweenparty am Ende der ersten Woche wurden Fledermäuse gebastelt, Spinnennetze aus den, im Mattlerbusch fleißig gesammelten, Ästen erstellt, Gespenstergirlanden angefertigt und in Kleingruppen für eine Halloweendarbietung für die Eltern geübt. Am letzten Tag der ersten Woche hieß es dann „ Gemütliches Schlemmen und Gruseln mit den Eltern“ sowie „Eintauchen in den Halloweenflair“ durch die Darbietung der Kinder mit einem ausgedachten und selbst vorgetragenen Gruselhörspiel mit selbsterzeugter Geräuschuntermalung, einem Gruseltanz sowie einem Abschlussreim.

Die zweite Woche der Ferienbetreuung stand ganz im Zeichen des Films. Das Thema „Film“ wurde den Kindern mithilfe einer Filmrallye nähergebracht. Die Kinder durchliefen hier drei Stationen, wo Filmklappen gebastelt, Stuntübungen mit großem Eifer erprobt und mit viel Freude eigens ausgedachte Actionszenen nachspielt wurden. Den Abschluss der Filmwoche bildete das Drehen von drei kleinen Filmen, in denen die Kinder ihre Lieblingsplätze rund um die

Schule im Dichterviertel vorstellten und so uns Erwachsenen einen kleinen Einblick in ihre Lebenswelt ermöglicht haben.

Nach den beiden Wochen gehen sowohl Kinder als auch unser Betreuerteam mit vielen schönen Erinnerungen und einer großen Portion Spaß aus der Ferienbetreuung - und freuen sich bereits auf das nächste Jahr. Ganz besonders an das Betreuerteam möchte ich an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN für euer Engagement und eure Ideen aussprechen – weiter so!

Yvonne Leuverink

Nikolausmarkt Bruckhausen

Am 3. Dezember war es endlich wieder soweit, das Ereignis des Jahres bahnte sich einmal mehr an und mir verschlägt es dabei sämtliche Superlative....Nikolausmarkt in Bruckhausen, definitiv ein Highlight für einen Stadtteil, der sich ansonsten eher Negativer Berichterstattung gegenüber sieht.

Und so machte sich auch das Jugendforum wieder auf den weiten, gar mühsamen, Weg von unserem Büro zum Evangelischen Gemeindehaus – immerhin gut und gerne 100 Meter – um das wieder einmal zahlreiche Stände aufgebaut waren. Dort mit unserem Jugendbus angekommen galt es erstmal schnell die Heizung

anzuwerfen, denn die ersten Jugendlichen stürmten sogleich den Bus um sich vor den nasskalten Wetter in Sicherheit zu bringen und den Kicker unsicher zu machen.

Dieses Bild sollte sich auch über die nächsten Stunden nicht ändern – was mit unter auch an unserem attraktiven Programm und der gemütlichen Atmosphäre lag. Denn mit den bekannten Möglichkeiten, die der Bus hergibt, waren alle zu begeistern, ob nun Kicker, Dart, Nintendo Wii oder unserem Bastelangebot.

Besonders gut angekommen ist in diesem Jahr unser Kickerturnier - ob das nur an den Attraktiven Preisen lag?

Wie schon gewohnt musste ein Teil der Jugendlichen zum Schluss wortwörtlich rausgefegt werden, nicht ohne uns das Versprechen abzuringen im nächsten Jahr unbedingt wie

der dabei zu sein – und bei der großartigen Stimmung bleibt nur festzustellen: Auf jeden Fall!

Benjamin Fürmann

"Menschenkicker? Bitte was?"

Tischfussball kennt (fast) jeder, aber bei dem Begriff "Menschenkicker" schaut man zunächst einmal in verdutzte Gesichter.

Dabei ist das Prinzip schnell und einfach erklärt:
10 Personen übernehmen genau jene Plätze, wie man sie sonst nur in Holz oder Plastik vom normalen Tischkicker kennt: Die der Kickerfiguren.

Und was das bedeutet, weiß jeder, der schon einmal am kleinen "Bruder" gespielt hat, denn die Hände müssen fest an der Stange bleiben und Bewegung ist nur seitlich - und vor allem nur im Team - möglich, was mitunter nicht immer einfach ist und für Spaß bei Spieler wie Zuschauern sorgt.

Mit unserem "Menschenkicker" wird Ihr Fest, ganz egal ob es sich um eine Betriebsfeier, einen Tag der offenen Tür oder ein Stadtfest handelt, zu einem unvergesslichen Highlight.

Details:
Innen und Außen einsetzbar, der Einstieg in die aufblasbare Spielfläche erfolgt durch die Tore.

Platzbedarf: 9 x 13m (vorzugsweise Rasenfläche)

Strombedarf: 230V für das Gebläse

Preise:
Für einen Tag: 299,-€
für ein Wochenende: 490.-€
(50,-€ Rabatt für Gemeinden)

0203/80 71 204,
info@jugendforum-duisburg.de

Kampf der Gladiatoren!

Viele kennen es noch aus dem Fernsehen:

Mit einem Schutzhelm und einem überdimensionalen Q-Tip versehen, stehen zwei Gladiatoren auf einem Podest und müssen versuchen, das Gleichgewicht des Gegners zu brechen und ihn vom Podest zu stoßen und somit den Kampf für sich zu entscheiden.

Ein klassisches Wettkampfgerät:
Wer hat das bessere Gleichgewicht?
Wer die bessere Strategie?
Nicht die Kraft entscheidet...

Dieses Gerät ist für Kinder ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene geeignet und mit Sicherheit ein Highlight für Ihr Event (Stadtfest, Firmenfeier, etc.).

Details:
Innen und Außen einsetzbar.
Schuhe bitte ausziehen.
Platzbedarf: 8 x 8m (vorzugsweise Rasenfläche)

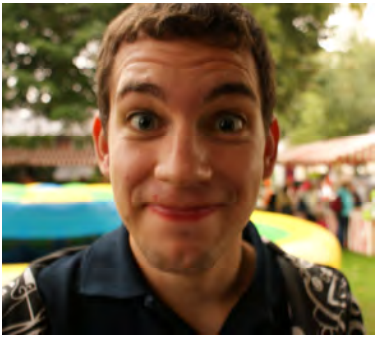
Strombedarf: 230V für das Gebläse

Preise:
Für einen Tag: 249,-€
für ein Wochenende: 390,-€
(50,-€ Rabatt für Gemeinden)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen und zur Klärung Ihrer Fragen (An- und Ablieferung, Betreuungspersonal) nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf!

0203/80 71 204,
info@jugendforum-duisburg.de

Alexander Born



Als ich im September 2010 mein Freiwilliges Soziales Jahr (kurz FSJ) im Jugendforum begann, war mir noch nicht klar was auf mich zu kam. Meine Erwartungen schwankten dabei von „Zeitvertreib bis zur Uni“ bis „erste Erfahrungen in der Arbeitswelt“?!
Im Nachhinein kann ich es nur jedem ganz klar weiterempfehlen, denn es hat mir viele Eindrücke in die Arbeitswelt verschafft, besonders in das Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit.
Einen großen Erfolg dazu beigetragen haben ebenfalls die Seminarwochen, in welchen wir theoretisches Wissen für den Umgang mit Situationen und Menschen vermittelt bekamen, welche wir später dann praktisch in unseren Arbeitsfeldern umsetzen und ausprobieren konnten.
Darüber hinaus konnte ich viele nette Leute kennenlernen, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Jugendforum zu tun haben und mit ganzem Herzen hinter der Sache stehen.
Und so bin ich froh das dieser Kontakt auch nach dem FSJ erhalten bleibt und sage „Auf Bald im Jugendforum!“

Alexander Born

Béla Török

Hallo, ich bin Béla Török und ab September der neue FSJler im Jugendforum. Ich wohne in Duisburg-Rumeln, bin 19 Jahre alt und habe gerade mein Abitur am Albert-Einstein-Gymnasium gemacht. In meiner Frei

zeit beschäftige ich mich viel mit Fußball und Musik. Ich spiele z.B in einer Band oder gebe Gitarrenunterricht. Ansonsten habe ich neben der Schule regelmäßig in einer öffentlichen Einrichtung für Kinder gearbeitet und an den Tummelferien (ähnlich der Stadtranderholung in Duisburg) teilgenommen.
Aufgrund dieser Eindrücke und Erfahrungen, die ich bisher in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln konnte, hoffe ich dass das FSJ im Jugendforum die richtige Wahl ist und, dass ich mit allen Beteiligten viel Spaß haben werde.

Béla Török

Yvonne Leuverink

Hier ist sie, die Antwort auf die Frage: Wer ist eigentlich die Neue im Jugendforum? Yvonne ist mein Name, ich bin 31 Jahre alt und Mutter eines 7 jährigen Sohnes und hoffentlich bald Sozialarbeiterin von Beruf. In meinem Studium der sozialen Arbeit an der Universität Duisburg – Essen befinde ich mich auf der Zielgeraden, meine Bachelorarbeit ist das letzte Hindernis vor dem langersehnten Ziel, der Uni endlich nach langen Jahren „Tschöööö“ zu sagen. Das Studium der Sozialen Arbeit ist die letzte Station meiner Suche nach dem richtigen Job.

Nach dem Abitur habe ich erst mal Friseurin gelernt, habe aber „allergisch“ auf die vielen schönen Haarfarben reagiert und mich dann entschlossen, Berufsschullehrerin für FriseurInnen zu werden. Doch irgendwie war der Beruf „Lehrerin“ doch nichts für mich und so habe ich mich kurz vor Ende des Studiums entschieden, einen ganz anderen Werdegang einzuschlagen. Aber warum gerade Soziale Arbeit?

Der Umgang mit Menschen war für mich schon immer wichtig und auch durch mein Hobby, das Tanzen, immer gegeben.
Seit meinem 17. Lebensjahr bin ich Mitglied in einer Showtanzgruppe und leite dort seit ca. 7 Jahren eine Kindertanzgruppe mit dem Ziel Kindern und Jugendlichen die Welt der Musicals näher zu bringen und in ihnen die Tanzleidenschaft zu entfachen.

Daher bin ich in meiner Freizeit und natürlich auch zuhause oft von Kindern und Jugendlichen umgeben und wollte dies auch nach meinem Studium im Beruf. Daher freue ich mich im Jugendforum die Chance erhalten zu haben, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, mit ihnen zusammen ihre Lebenswelt bunt und fröhlich zu gestalten und ich bin jetzt schon ganz gespannt auf die großen und kleinen Abenteuer, die nun kommen werden.

Yvonne Leuverink

Steffan te Heesen

Hallo! Mein Name heißt Steffan te Heesen und ich bin 24 Jahre alt. Nach zwei Jahren Arbeit in einer Tagesgruppe entschied ich mich für das Sozialpädagogikstudium. Um von Anfang an praktische Erfahrungen zu machen schrieb ich mich für das Teilzeitstudium ein. Die Praxis sammle ich ab sofort im Jugendforum. Dort leite ich zusammen mit Béla Török diverse Angebote im Rahmen des Offenen Ganztages an Duisburger Grundschulen. Darüber hinaus begleite ich die Spielmobilen Einsätze in Hochfeld und Marxloh sowie den Jugendbus in Laar. Ich freue mich auf neue Erfahrungen sowohl im pädagogischen Bereich als auch im neuen Team.
Steffan te Heesen

Mobiles Jugendzentrum

Wir werten Ihre Veranstaltung nicht nur mit einer besonderen und unübersehbaren Räumlichkeit auf, gleichzeitig können wir mit unserem vielseitig begabten pädagogischen Personal jede ihrer Veranstaltungen bereichern.

Ob erlebnispädagogische Erfahrungen, beweglicher Jugendtreff, Open-Air-Kinoabend: Ihre Jugendlichen werden begeistert sein.

Doch das sind nur einige Beispiele für unsere Möglichkeiten, mehr Leben an die unterschiedlichsten Orte zu bringen und dabei etwas Besonderes zu schaffen, das nicht nur bei Kinder und Jugendlichen Aufmerksamkeit erregen wird...

Das Basispaket besteht aus der Anmietung eines unserer Fahrzeuge inkl. der Standardausstattung.
Der Bus ist ausgestattet mit Kicker, Küche, Spielmaterialien, Basketball, Torwand, Dartscheibe, Musikanlage, Bierzeltgarnituren, ein technischer Mitarbeiter ist immer dabei.

Unser LKW ist ausgestattet mit einer fahrbaren Theke, Sitzsäcken, Beleuchtung und einer Leinwand.

Sie wünschen eine Betreuung des Angebots? Kein Problem – gegen Honorar stellen wir Ihnen gerne weitere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zur Verfügung

Zahlreiche Zusatzangebote sind möglich:

- Erlebnispädagogische Angebote
- Gruppenspiele, New Games
- Bastelangebote (nicht nur für Kinder)
- Jugendgottesdienst
- Jonglage
- Spiel, Performance und Sport
- Open-Air-Kino

Die Kosten für die Eventangebote können Sie im Einzelnen mit uns besprechen.

In Kürze

Facebook

Seit Anfang des Jahres ist das Jugendforum Duisburg auch bei Facebook vertreten. Wer also immer auf dem aktuellen Stand sein möchte, über unsere Aktivitäten und weitere Veranstaltungen der evangelischen Jugendeinrichtungen und politische Diskussionen in Duisburg informiert werden will – Ihr findet uns unter http://www.facebook.com/jugendforumduisburg

„Anders sein – Diversity"

Seit Ende September findet unser neues Projekt „Anders sein – Diversity" mit Unterstützung der Landeskirche in Kooperation mit der Jugendarbeit des S. V. Genc Osman Duisburg e. V. statt. Ziel des Projektes ist es Jugendliche für das Thema Behinderung zu sensibilisieren und gemeinsam neue Veranstaltungen und Angebote zu entwickeln die allen Jugendlichen offen stehen. Zentrale Veranstaltung wird eine gemeinsame

Fortbildungswoche im Januar – weitere Infos findet ihr im nächsten Bewegend!

Teenieaktionstage 2012

Seit zwei Jahren veranstaltet die Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh sechsmal im Jahr Aktionstage für Teenies ab 12 Jahren an. Bereits in diesem Jahr beteiligte sich das Jugendforum an den Aktionstagen – ab dem nächsten Jahr soll dieses Angebot ausgeweitet werden und nun monatlich stattfinden. Weitere Informationen findet ihr dazu demnächst auf unserer Internetseite sowie bei Facebook.

Sommerfreizeit 2012

Für ihre Jugendfreizeit nach Rom/Italien vom 07. bis 21. Juli 2012 hat die Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh noch freie Plätze.
Wenn ihr also zwischen 12 und 17 Jahren seid – weitere Informationen bekommt ihr per Mail unter bonhoefferjugend@googlemail.com oder auf www.bonhoeffer-gemeinde.org

Veranstaltungen und Termine

Montags, Jugendbus in Laar
14.00 bis 20.00 Uhr,
an der evangelischen Kirche,
Apostelstraße

Dienstags, Jugendbus in Ruhrort
15.00 bis 20.00 Uhr,
auf dem Schulhof an der
Carpstraße

Donnerstags, Jugendtreff
17.00 - 21.00 Uhr
Jugendzentrum Bruckhausen.
Dieselstraße 55

Freitags, Jugendgruppe
17.00 – 20.00 Uhr,
Jugendkeller Marxloh,
Karl-Marx-Straße 22

Dienstags bis Freitags,
10.00 - 14.00 Uhr
Beratung, Büroöffnungszeiten,
Jugendzentrum Bruckhausen,
Dieselstrasse 55.